

WIR FÜHREN VOR: LTP-ALLSTROMSUPER „ZAUBERFLÖTE 2“



Bild 1. LTP-Super „Zauberflöte 2“

Superhet: 5 Röhren, 6 Kreise
 Wellenbereiche: 30...50 m, 185...600 m, 800...2000 m
 Röhrenbestückung: UCH 41, UAF 41, UL 41, UY 41, UM 4
 Netzspannungen: 110/220 V Gleich- oder Wechselstrom
 Sicherung: 0,3 A
 Skalenlampchen: 2 Stück 6,3 V, 0,3 A
 Eigenschaften: Vorkreis, Oszillatorkreis, Zweifach-Drehkondensator; Zf-Saugkreis; zwei zweikreisige Zf-Bandfilter; Diodengleichrichtung; zweistufige Schwundregelung; Magisches Auge als Nf-Verstärker; Endverstärker mit Gegenkopplung; Klangfarbenschalter; perma-

nentdynamischer Lautsprecher; zweiter Lautsprecheranschluß; Tonabnehmeranschluß; Edelholzgehäuse
 Zwischentfrequenz: 473/468 kHz
 Empfindlichkeit: ca. 25 μ V bei MW und LW, ca. 100 μ V bei KW
 Spiegelselektion: bei 200 kHz 1 : 2000, bei 600 kHz 1 : 1000, bei 6 MHz 1 : 10
 Abmessungen: Länge 400 mm, Höhe 290 mm, Tiefe 215 mm
 Gewicht: 6 kg
 Preis: DM. 287.— (Luxusgehäuse DM. 298.—) mit Röhren
 Hersteller: LTP, Apparatewerk Lennartz & Boucke KG., Tübingen

Zu den interessanten Gerätetypen des Baujahres 1949/50 gehört zweifellos der LTP-Super „Zauberflöte 2“, da er durch erstklassige technische Leistungen und niedrigen Preis an die gute Tradition des Großsupers „Zauberflöte 1“ anknüpft. Er ist das Musterbeispiel eines modernen und fortschrittlichen Kleinformsuperhets, der in allen Einzelheiten die Publikumswünsche berücksichtigt und als vollwertiger 6-Kreis-Super mit Magischem Auge, bandgespreiztem KW-Bereich neben MW und LW zu einem Preis von DM. 287.- erscheint.

Ausgereifte Standardschaltung

Eingangs- und Oszillatorschaltung sind optimal dimensioniert. Um Störungen im Zf-Gebiet zu vermeiden, ist der Langwellen-Vorkreis so bemessen, daß er in Stellung Mittelwelle die Zf absaugt. Die benutzte Oszillatorschaltung gestattet es, den Aufwand an Wellenschalterkontakten gering zu halten. So wird ein Wellenschalter mit nur einer Ebene benutzt, der trotzdem die übliche Anschaltung des Tonabnehmeranschlusses ermöglicht. Das KW-Band ist gespreizt und bestreicht den Bereich von 30...50 m. Es wurde mit Absicht dieser Bereich gewählt, da hier fast

alle wichtigen europäischen und eine große Zahl überseeischer KW-Stationen zu finden sind. Durch die Spreizung ergibt sich eine leichte KW-Abstimmung. Der MW-Bereich berücksichtigt den Kopenhagener Wellenplan, so daß man nach dessen Einführung lediglich die Skala auszuwechseln hat. Dank sorgfältiger Entwicklung der Zf-Bandfilter besitzt das Gerät eine beachtliche Trennschärfe. Die gewählte Rimlockröhrenbestückung gewährleistet hohe Empfindlichkeit, die im MW- und LW-Bereich durchschnittlich 25 μ V beträgt. Die Schwundregelung beeinflusst Misch- und Zf-Röhre.

Magisches Auge als Nf-Verstärker

Die Verwendung der Röhre EFM 11 zur Nf-Verstärkung ist aus Geräten älterer Baujahre durchaus geläufig. Um einen Gewinn an Empfindlichkeit zu erzielen, hat man die Abstimmanzeigerröhre UM 4 zur Nf-Verstärkung mitherangezogen. Auf Grund sorgfältiger Messungen gelang es, die Arbeitsbedingungen herauszufinden, unter denen ein Empfindlichkeitsgewinn um den Faktor 4...5 möglich wird, ohne daß Abstimmanzeige, Klanggüte usw. nachteilig beeinflusst werden.

In der Endstufe mit der Pentode UL 41 sorgt eine fest eingestellte Gegenkopplung für verzerrungsarme Wiedergabe. Durch entsprechende Bemessung der Gegenkopplungsglieder erzielt man in Stellung „Dunkel“ des Klangfarbenschalters noch eine Baßanhebung.

Solide Konstruktion

Die mechanische Konstruktion zeichnet sich durch solide und zuverlässige Bauweise aus. Netzteil und Gerät sind auf einem Chassis vereinigt. Durch Lösen von zwei Schrauben kann das Gerät bequem ausgebaut werden. Die Schaltung ist durch die ausgenommene Bodenplatte leicht zugänglich, so daß das Chassis bei etwaigen Reparaturen im allgemeinen nicht ausgebaut werden muß. Das Gehäuse ist nußbaumfurniert und hochglanzpoliert und besitzt eine Ausstattung, wie man sie nur in der Luxusklasse gewohnt war. Eine übersichtlich angeordnete, über die ganze Vorderfront des Gerätes gehende Flutlichtskala mit etwa 100 Stationen vervollständigt den Komfort dieses in jeder Hinsicht vorteilhaften und vorbildlichen Rimlockröhren-Supers.

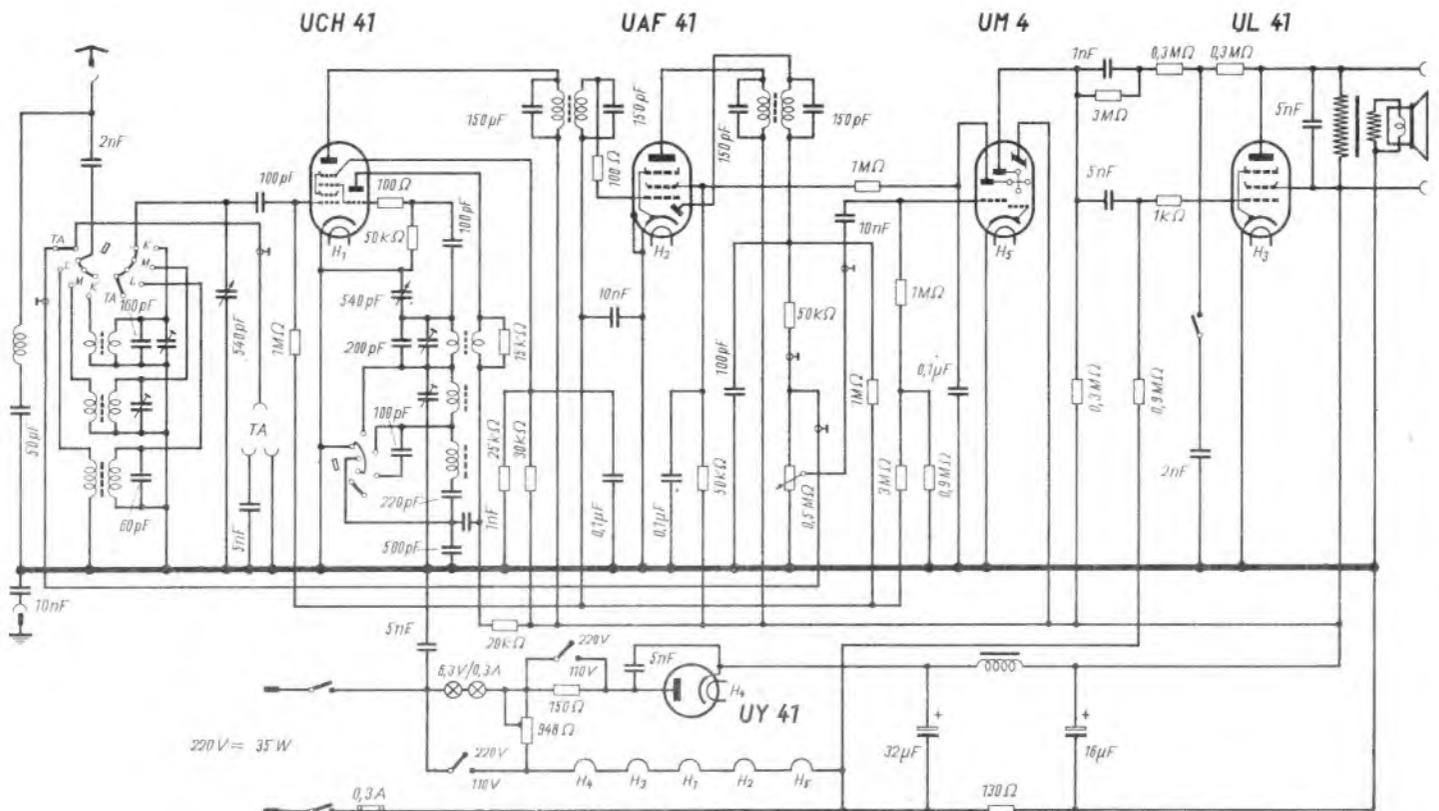


Bild 2. Schaltung des 5-Röhren-6-Kreis-Superhets „Zauberflöte 2“